

# Die Königin der Blumen gastiert im Park

**AUSSTELLUNG** „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“ geht auf Reisen

André Feller

Die Rosenkultur aus der Sicht junger Menschen: Aus den Gewinner-Werken eines Wettbewerbs wurde eine Ausstellung

**MERSCH** Um das über 150 Jahre alte Kulturerbe der Luxemburger Rosen wieder aufleben zu lassen, gründeten engagierte Rosenfreunde 2013 die Vereinigung „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“, dies unter dem Vorsitz von Claudine Als. Seitdem betreibt die Vereinigung eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, u.a. wurden mehrere neue Rosengärten im Land angelegt. 2015 rief die Vereinigung einen Malwettbewerb ins Leben, einerseits mit dem Zweck, ein neues Logo zu schaffen, andererseits um die Jugend für die Rosenkultur zu begeistern.

Die eingereichten Bilder der

Kinder und Jugendlichen, die ihre Sichtweise der Rosen darstellen, sind derzeit in Form einer lehrreichen Freilichtausstellung im kommunalen Park in Mersch zu sehen.

Am Dienstag wurde die Ausstellung in Anwesenheit von Bürgermeister Michel Malherbe und Vertretern des Gemeinderats sowie Mitgliedern von „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“ und zahlreichen Ehrengästen eröffnet. Nach den offiziellen Ansprachen lud die Vorsitzende Claudine Als zu einer geführten Besichtigung der Ausstellung ein, die in der Natur und der jungen Baumallee des Merscher Parks besonders zur Geltung kommt.

Die Ausstellung zeigt nicht nur die eingereichten Kunstwerke, sondern dokumentiert auf vielfältige Weise die Geschichte rund um die Luxemburger Rosen und den ehemaligen Wirtschaftszweig. Die 80 Kunstwerke umfassen verschiedenste Techniken und Stilrichtungen. Dass die



Foto: Martine Feller

Eine reiche Geschichte: Wie sich Kinder und Jugendliche mit dem Thema der Luxemburger Rosen befassen, zeigen die ausgestellten Werke im Merscher Gemeindepark

Ausstellung nun in Mersch zu sehen ist, ist kein Zufall. Mehrere Teilnehmer des Wettbewerbs wohnen in Mersch oder besuchen dort eines der Lyzeen. In seiner Ansprache unterstrich der Bürgermeister, dass auch seine

Gemeinde den Erhalt der Luxemburger Rosenkultur unterstütze, dies durch das Pflanzen von Rosen im Park sowie auf dem Areal des Schlosses. Er erinnerte daran, dass erst kürzlich ein neuer Rosengarten im Park des Blin-

denheims in Berschbach eingeweiht wurde. Die Ausstellung kann jederzeit im Park von Mersch besichtigt werden, eine kostenlose geführte Besichtigung mit lehrreichen Informationen ist auf Anfrage möglich.